

IPCC: Eine optimale Bewertung der Klimawissenschaft

Jean-Pascal van Ypersele

IPCC Vize, von Belgien nominierter Bewerber zum IPCC Vorsitzenden

Die Wahlen werden bei der 42. Plenarsitzung des IPCC, in Dubrovnik, vom 5. Bis 8. Oktober stattfinden

Programm, 1. Februar 2015

Der Auftrag des Weltklimarates besteht darin, *“die wissenschaftlichen, technischen und sozialwirtschaftlichen Informationen umfassend, objektiv, offen und transparent zu beurteilen, die zum Verständnis der wissenschaftlichen Grundlage für den von Menschen verursachten Klimawandel, dessen potenzielle Auswirkungen und Optionen der Anpassung oder Eindämmung beitragen. Die Berichterstattung des IPCC sollte politisch neutral sein, obwohl darin wissenschaftliche, technische und sozialwirtschaftliche Faktoren objektiv behandelt werden, die für die Umsetzung bestimmter Politiken relevant sind.”*¹

Falls ich im Oktober 2015 zum Vorsitzenden gewählt werde, **setze ich mich in Vollzeit für die IPCC-Mitglieder ein**, um den Auftrag des Weltklimarates zu erfüllen und bestenfalls zu verstärken. Nachdem ich insbesondere die Meinungen und Anliegen der Mitglieder, sowie deren Entscheidungen anlässlich der 41. IPCC-Vollversammlung höchst aufmerksam zur Kenntnis genommen habe, richtet sich meine Arbeit in Zukunft auf folgende Schwerpunkte:

- **Unterstützung und Weiterentwicklung** dessen, was der Weltklimarat am besten kann: die rigorose, wissenschaftlich begründete Bewertung des letzten Kenntnisstandes hinsichtlich sämtlicher Aspekte des Klimawandels auf der Grundlage eines transparenten Arbeitsprozesses unter Mitwirkung von Spitzenwissenschaftlern aus der ganzen Welt, und eines fruchtbaren Dialogs mit den politischen Entscheidungsträgern;
- Erhalt der **robusten und unabhängigen Wissenschaft** als Herzstück der IPCC-Arbeit und Wahrung des höchsten wissenschaftlichen Anspruchs, ohne die Verfasser zu überlasten, deren Sachstandsberichte die Erkenntnisse für die Entscheidungsträger klar und verständlich widerspiegeln sollen.
- **Kapazitätsförderung der nächsten Generation** von IPCC Sachverständigen;
- **Dynamische** Führung des Weltklimarates, um den wachsenden Bedarf an politisch relevanten und neutralen Informationen bestmöglich zu befriedigen.
- **Anregung von Zusammenarbeit und Informationsaustausch über möglichst viele Schnittstellen:** Wissenschaft-Politik, IPCC-Regierungsmitglieder, IPCC-andere Institutionen (insbesondere WMO, UNEP und UNFCCC); IPCC-Stakeholder, Fachbereich-Fachbereich; Person-Person, um optimale Synergien, gegenseitiges Verständnis, Respekt und Teamgeist zu entwickeln.
- **Effiziente Leitung der Vorbereitung** der nächsten IPCC-Produkte gemäß der Panel-Entscheidung bei der 41. Sitzung.
- Fortsetzung der Zusammenarbeit mit dem Panel, Büro, Sekretariat, den Co-Vorsitzenden, TSUs (Technical Support Units der Arbeitsgruppen und Task Force) und Sachverständigen, um integrative, klare, effiziente und dem IPCC-Auftrag entsprechende Entscheidungsprozesse, **Verfahren** und Arbeitsmethoden zu gewährleisten.
- Weiterentwicklung der **integrativen Merkmale** des Weltklimarates, um die **Perspektiven sämtlicher Weltregionen** widerzuspiegeln und die Identifikation mit den IPCC-Sachstandsberichten zu fördern.
- Die Evaluierung der gesamten relevanten wissenschaftlichen Literatur anstreben, auch der **nicht englischsprachigen Literatur**.
- Sicherung einer **lückenlosen Koordination** zwischen **sämtlichen Bestandteilen** der Organisation, besonders zwischen den TSUs und dem IPCC-Sekretariat, sowie einer **wahrhaft integrativen Zusammensetzung** (hinsichtlich Herkunftsland, Kultur, Gender, usw.) gemäß den **UN-Grundsätzen**;
- Entwicklung eines **besseren Verständnisses** über Auftrag, Strukturen, Abläufe und wissenschaftliche Produkte des Weltklimarates **bei den Medien und in der Öffentlichkeit**, nicht zuletzt durch **einen transparenteren Umgang mit den IPCC-Evaluierungsverfahren**.
- Verbessertes **Zugang zu den IPCC-Produkten in (mindestens) allen UN-Sprachen**.
- Erschließen von IPCC-**Finanzierungsmöglichkeiten** und Verwirklichung von nützlichen **Partnerschaften**, um 1) den Sachverständigen eine angemessene Unterstützung und Zugang zur Literatur zu sichern, die sie für ihre IPCC-Arbeit brauchen; 2) die Promotionsstipendien des Weltklimarates für die am wenigsten entwickelten Länder zu erweitern; 3) die Ausstrahlung und Verbreitung der IPCC-Produkte zu verbessern; 4) den IPCC-Vorsitz zu einem Vollzeitmandat zu gestalten.

Beurteilen wir die Klimawissenschaft gemeinsam so ausgewogen und politisch relevant wie möglich, und im Interesse aller!

Wir begrüßen Ihre Kommentare und Anregungen an mich vanyp@climate.be oder jean-pascal.vanyperselle@uclouvain.be;

Webseite (mit meinem CV etc.): www.climate.be/vanyp oder be.linkedin.com/in/JPvanYpersele

¹ IPCC Grundsätze, geändert anlässlich der 37. IPCC Sitzung (Batumi, 14-18 Oktober 2013), siehe: <http://www.ipcc.ch/pdf/ipcc-principles/ipcc-principles.pdf>